
Alte Energiewelt â Neue Energiewelt: Eine klÃ¤rende und erklÃ¤rende Ãbersicht zur Digitalisierung des Energiesystems

Projekt

Dauer

Sep - Dez 2018

Welche Trends und Entwicklungen prÃ¤gen das Energiesystem? Wie verÃ¤ndern digitale Technologien und datenbasierte GeschÃ¤ftsmodelle den Energiemarkt? Welchen Herausforderungen stehen die verschiedenen Akteure gegenÃ¼ber?

Diesen Fragen widmet sich eine Kurzstudie, die das Ecologic Institut im Auftrag der Heinrich BÃ¶ll Stiftung verfasst. Die Zwischenergebnisse dieser Studie wurden am 26. September 2018 im FachgesprÃ¤ch Digital Readiness in der Heinrich BÃ¶ll Stiftung prÃ¤sentiert und mit Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, VerbÃ¤nden und (Energie-)Wirtschaft diskutiert.

Die Kurzstudie dient dem besseren VerstÃ¤ndnis des Energiesystems als Grundlage fÃ¼r die Politikgestaltung. Im Mittelpunkt stehen die Akteure, ihre Interessen und mÃ¶gliche VerÃ¤nderungen in ihren Aufgabenbereichen. Es werden drei sich Ã¼berschneidende Phasen der VerÃ¤nderung ausgemacht: Alte Energiewelt, Transition und Neue Energiewelt. Aktuell befinden wir uns in der Phase der Transition. Sie ist geprÃ¤gt durch zunehmende Digitalisierung und Ausbau Erneuerbarer Energien. AuÃerdem sind Dezentralisierung, Partizipation, FlexibilitÃ¤t und Digitalisierung zu beobachten. Die Digitalisierung im Energiesystem ist jedoch ambivalent: Ihre Chancen liegen in umfassenden Effizienzsteigerungen. Ihre Risiken betreffen Datenschutzprobleme und Rebound-Effekte.

In der Neuen Energiewelt werden sich die Strukturen voraussichtlich von einem linearen hin zu einem vernetzten, zirkulÃ¤ren System verschieben. Die Rollen der verschiedenen Akteure sind weniger klar definiert, sondern Ã¼berschneiden sich mehr und mehr. Das Smart Grid wird RealitÃ¤t. Prosumer und Konsumenten haben einerseits steigenden Einfluss, hÃ¤ngen andererseits von datenverarbeitenden Unternehmen ab. Das kleinteilige und flexible System ist verstÃ¤rkt auf bÃ¼chelnde Akteure und MarktplÃ¤tze angewiesen. Netzbetreiber und Versorgungsunternehmen mÃ¼ssen die wachsende KomplexitÃ¤t des kleinteiligen Systems managen.

Politik kann die Entwicklung zur Neuen Energiewelt gestalten, indem sie Datenschutz zur zentralen Aufgabe macht, kleinere Akteure stÃ¼rkt und Rebound-Effekte digitaler Technologien verhindert. Die Herausgeber planen eine Anschlussstudie zur Entwicklung konkreter politischer Handlungsempfehlungen.

Finanzierung

[Heinrich Böll Stiftung](#) (Böll Stiftung), Deutschland

Partner

[Ecologic Institut](#), Deutschland

Team

Christine Lucha
Lisa Meinecke

Dauer

Sep - Dez 2018

Projekt-ID

[3542](#)

Schlüsselwörter

[Verbraucherpolitik](#)
[Digitalisierung](#)
[Energie](#)
[Governance](#)

Energie, Energiewende, Digitalisierung, Governance

Deutschland, Europa
Kurzstudie, Literaturlauswertung

Source URL: <https://www.ecologic.eu/15981>